



## Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr

**Taufkirchen.** (hk) Im Rahmen des Adlberger Marktes präsentierte sich die Freiwillige Feuerwehr mit einem Tag der offenen Tür und gewährte Einblicke ins Feuerwehrhaus samt Gerätschaften. Ja, und der Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ sagt viel aus. Die Ar-

beit der Feuerwehren für das Gemeinwohl ist wichtig und unverzichtbar ist. Deshalb verdient es die Feuerwehr auch, in jeder Weise unterstützt zu werden. Es fanden eine Fahrzeugschau sowie eine Feuerwehrlöschvorführung in der Feuerwehrhalle statt. Foto: Hans Kronseder

## Für Wiesen und Äcker

### Neuer Pachtzins für landwirtschaftliche Flächen

**Wartenberg.** (bs) Der Pachtzins für landwirtschaftliche Flächen wurde einstimmig neu festgelegt. Der bisherige Pachtzins betrug 250 Euro/ha für Wiesen und zwischen 380 und 600 Euro/ha für die Ackerfläche.

Der Marktrat beschloss bei einer Gegenstimme folgende neue Pachtzinsen nach Bonität: Bonität unter 60 mit 450 Euro/ha, Bonität 60 bis 64 mit 550 Euro/ha, Bonität 65 und mehr 650 Euro/ha und Wiesen 300 Euro/ha. Als Vergabekriterien wurde folgende Reihenfolge festgelegt: 1. Die Pachtfläche wird bevorzugt an den Vorjahres-Pächter vergeben. 2. Bewirbt sich der Vorjahres-Pächter nicht und gibt es mehrere Bewerber, geht dies nach der Reihenfolge: ortsansässige Landwirte, ökologischer Anbau, Tierproduktion mit Großviehhaltung nach Größe.

Der Haupterwerber hat immer den Vorzug vor dem Nebenerwerbslandwirt. Eine Berücksichtigung von Pestizid-Freiheit wurde mit 13:8 Stimmen abgelehnt. Eine Berücksichtigung von Lerchenfenstern wurde mit 12:9 Stimmen angenommen.

### Weitere Richtwerte und eine Satzung

Einstimmig beschlossen bei einer Gegenstimme wurden die vorliegenden Richtwerte für die Vergabe von preisgünstigen Wohnbaugrundstücken an Einkommensschwächere und weniger begüterte Personen (Sozialmodell). Auch die dazu vorgegebenen Richtlinien wurden einstimmig beschlossen. Für den Seniorenbeirat wurde eine Satzung einstimmig beschlossen.

## Lesung im Mehrgenerationenhaus

**Taufkirchen.** (hk) Siegfried Unterhuber aus Schwindegg liest aus seinem Buch „Hansi und seine Weiber“. Humorvoll und voller Überraschungen erzählt Hansi, der Ich-Erzähler dieses Buchs, aus seinem Leben. Die Lesung findet am Donnerstag, 25. Mai, um 18.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus statt. Die Veeh-Harfen-Gruppe unter der Leitung von Barbara Schock sorgt für die musikalische Umrahmung. Die Veranstaltung ist kostenlos. Über Spenden man sich. Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Katholischem Bildungswerk, Bücherei und Mehrgenerationenhaus.

## Pfingstferienprogramm im Stahl-Museum

**Erding.** (red) Das Museum Franz Xaver Stahl bietet in den Pfingstferien am 30. Mai von 10 bis 12 Uhr ein kreatives Programm für Kinder und Jugendliche zwischen acht und 14 Jahren an. Nach einer kurzen Führung und der Besichtigung der dort ausgestellten, von Franz Xaver Stahl gefertigten Scherenschnitte, lernen die jungen Künstler weitere Scherenschnittkünstler kennen. Das Materialgeld für die selbst gestalteten Kunstwerke beträgt drei Euro; Anmeldung bei Museumsleiterin Heike Kronseder, E-Mail heike.kronseder@erding.de oder Telefon 0171/8095120.

# Mäßig stark oder Gerd Müller?

## Fußtritt auf Beachparty Oberneuching: 25-Jähriger spricht von „Impulstat“

**Erding/Landshut.** (kö) Rund 1200 Feuerwütige haben im November auf der Beachparty des Burschenvereins Oberneuching ordentlich Gas gegeben. Für einen der Gäste fand der Spaß ein abruptes Ende: Der 27-Jährige bekam einen Faustschlag verpasst, woraufhin er „wie ein Brett nach hinten umfiel“, wie es eine Zeugin formulierte.

Der Täter, ein 25-jähriger Erlanger, trat nach - „quasi aus einem Reflex heraus“, wie sein Verteidiger Maximilian Kaiser am Dienstag vor dem Landgericht erklärte. Die Staatsanwaltschaft sieht dies anders: Der 25-Jährige muss sich neben gefährlicher Körperverletzung wegen versuchten Totschlags verantworten. Die erste Strafkammer muss nun prüfen, ob der Angeklagte lebensgefährliche Verletzungen oder gar den Tod des 27-Jährigen billigend in Kauf genommen hat, als er diesem mit seinem Fuß in das Gesicht trat.

Doch allein die Frage nach der Intensität des Trittes wird kaum zu beantworten sein. „Nicht so stark“, sagte eine Barmitarbeiterin auf die Bitte hin, sie möge bei ihrer Einschätzung an einen Freistoß beim Fußball denken. Ein Security-Mitarbeiter, der seit mehr als 30 Jahren in der Branche arbeitet, hingegen meinte: „Gerd Müller. Das Netz wäre durchgerissen.“

Der von Staatsanwältin Julia Knauer vertretenen Anklage zufolge fand die Attacke am 27. November gegen fünf Uhr morgens statt. Das Personal wollte heimgehen. Der 27-Jährige soll den Angeklagten gebeten haben, das Gelände zu verlassen. Zeugen sprachen von einem leichten Schubsen; der Geschädigte habe ihn Richtung Ausgang geschoben. Dem Angeklagten zufolge sagte der 27-Jährige zusätzlich „Verpiss Dich“ zu ihm.

### Geschädigter verliert Bewusstsein

Da habe er zugeschlagen. „Ohne nachzudenken“ habe er „wie aus einem Impuls heraus“ nachgetreten. Dabei sei der Tritt „seinem Empfinden nach“ nicht so hart wie der Faustschlag gewesen, ergänzte Kaiser. Laut Anklage ging der Fußtritt „wuchtig ins Gesicht“. Der Geschädigte habe das Bewusstsein verloren. Der 25-Jährige habe erneut zutreten wollen, was der Security-Mitarbeiter aber verhindern konnte. Als die Barmitarbeiterin verkündete, sie rufe die Polizei, sei der Angeklagte geflohen. Der 27-Jährige kam mit Blessuren und dem Schrecken davon. „Dass es zu keinen gravierenderen Verletzungen gekommen ist, war lediglich dem Zufall geschuldet“, heißt es im rechtsmedizinischen Gutachten.

Der 27-Jährige konnte weder dazu noch zu der Tat an sich Angaben machen. Vor der Attacke habe er nichts mit dem Angeklagten zu tun gehabt. Der 25-Jährige räumte vor Gericht ein, zuvor schon mit einem Bekannten aneinandergeraten zu sein; „da habe ich eher was abgekriegt“. Möglicherweise sei er deswegen noch verärgert gewesen und so ausgeflippt, als der Geschädigte ihn geschubst habe. Kaiser wies darauf hin, dass sein Mandant auf der Party gratis habe trinken können. Zudem habe er vor der Feier 1,5 Gramm Kokain konsumiert. Einer Blutprobe zufolge hatte der Angeklagte 1,17 Promille zur Tatzeit.

### Unter Alkoholeinfluss straffällig geworden

Bereits in der Vergangenheit ist der 25-Jährige unter Alkoholeinfluss straffällig geworden; Schläge trafen dabei Polizisten und auch mal seine Freundin. Ein Bericht des Bewährungshelfers von 2019 attestierte dem Montagearbeiter aber eine „gute Entwicklung“; der 25-Jährige sei zu der Einsicht gelangt, dass man auch ohne Alkohol Spaß haben könne. Offensichtlich habe er seine Meinung wieder geändert, meinte Vorsitzender Richter Ralph Reiter in Richtung des Angeklagten. Der Prozess wird am Donnerstag fortgesetzt.

## HEIMATSPORT



## 41 Samurai in der Stadt

**Moosburg.** (red) 41 junge Sportler sind zur Samurai-Prüfung der Abteilung Karate der SGM angetreten. Dabei sind allgemeine sportliche Fähigkeiten überprüft worden. Auf Karatetechniken wurde bewusst verzichtet. Das Sportabzeichen des Deutschen Karate Verbandes ist seit

1997 eine Auszeichnung für gute und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit. Es umfasst drei Stufen: KOSHO (Samurai-Kind), WAKATO (Jungsamurai) und JUSHI (Samurai). Ausdauerlauf, Seilspringen, Liegestütz, Sit-Ups und Übungen für einen starken Rücken müs-

sen in einer dem Alter angepassten Zeitspanne und Wiederholungszahl absolviert werden. Dafür hatten die Sportler in ihren Dojos (Übungsräumen) trainiert. 28 Kosho, zehn Wakato und drei Jushi haben ihre Auszeichnung in Empfang genommen. Foto: Verein



## Starzeller Schützen mit neuem König

**Starzell/Hohenpolding.** (red) Zum Saisonabschluss der Schützengesellschaft Bavaria Starzell begrüßte Schützenmeisterin Anita Raibold die zahlreich erschienenen Mitglieder im Gasthaus Zur Linde in Hohenpolding. Nach einem kurzen Rückblick auf die vergangene Saison war der Schießstand der Mittelpunkt des Abends. Die Schützen gaben ihr Bestes. Nachdem die

letztjährige Schützenkönigin Christine Huber dieses Mal kein glückliches Händchen hatte, übergab sie unter tosendem Applaus die Schützenkette an den neuen Schützenkönig Stefan Bauer. Zweiter und somit Wurstkönig wurde Bernhard Lehrhuber, gefolgt vom Brezenkönig Alfons Bauer. – Im Bild sind (v.l.) Alfons Bauer, Stefan Bauer und Bernhard Lehrhuber. Foto: Schützenverein

## Ampertal-Dartliga

**A-Liga:** Haager Dart Löwen I – Multi Kulti 8:10; DC Zolling I spielfrei; Freitag LA-Dart-Team Wang I – Big Valley's 9:9; Team Talent Frei – Verona's Feldbusch 14:4.

**B-Liga Gruppe 1:** De Bämsa – d' Schbiggara 9:9; Zwergerl – Oid's Haus Darter 11:7; LA Chiefs – Cool Running 7:11; DC Aus is! I – De Scho Wieda 7:11.

**B-Liga Gruppe 2:** DC Zolling II – Holzwürmer Ü50 9:9; Undercover – De Wuid'n 11:7; Jolly Pirates – DC Rebels 9:9.

1. Undercover 10 125:55 18  
2. DC Rebels 10 106:74 16  
3. Holzwürmer Ü50 10 96:84 12  
4. Jolly Pirates 10 93:87 11  
5. De Wuid'n 9 89:73 10  
6. DC Zolling II 10 78:102 7  
7. Haager Dart Löwen II 9 56:106 2  
8. DC Planlos 8 41:103 0

**C-Liga Gruppe 1:** LA-Dart-Team Wang III spielfrei; PDC – Viva Bavaria 9:9; Longbeach Darters II – Daltons II 8:10.

**C-Liga Gruppe 2:** LA-Dart-Team Wang II – Team Ratschkatl 7:11; Black Sheeps spielfrei; Daltons I – DC Räuber Kneißl 10:8; S.W.A.T – Funky Darter II 14:4.

4. Team Ratschkatl 9 81:81 11  
5. DC Räuber Kneißl 9 86:76 9  
6. Funky Darter II 9 63:99 5  
7. LA-Dart-Team Wang II 9 58:86 1

**C-Liga Gruppe 3:** Versuchsarter I – DC Flying Wings 13:5; Mad Dog's – Team 501 Dorfen 7:11; De New Bees spielfrei.

1. Team 501 Dorfen 9 90:54 15  
2. Mad Dog's 9 89:55 12  
3. DC Flying Wings 9 84:60 11  
4. Longbeach Darters I 8 69:57 10  
5. Versuchsarter I 7 66:60 8  
6. Joker's Darter Dachau 8 55:89 2  
7. De New Bees 8 33:111 0

**D-Liga Gruppe 1:** Double Trouble – Schöner Letzter 11:7; Auer Deifen – DC Aus Is! II 11:7; Crazy Wolves – Longbeach Darters III 11:7; Böhse Darter spielfrei.

1. Auer Deifen 9 101:61 16  
2. Double Trouble 8 80:64 12  
3. Böhse Darter 8 84:60 10  
4. Schöner Letzter 8 74:70 10  
5. DC Aus Is! II 9 72:90 6  
6. Crazy Wolves 9 71:91 5  
7. Longbeach Darters III 9 58:104 1